

**Finanzielle Unterstützung der Gummersbacher Schulen im Rahmen von Schulaustauschen****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
22.02.2024	Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft

**Beschlussvorschlag:**

Die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft beschließt, dass

1. in Gummersbach stattfindende Schulaustausche auf Antrag der Schule und gegen Vorlage einer Teilnehmerliste sowie des dazugehörigen Programms mit 12,00 € je aufgenommenem Gastkind durch die Stadt Gummersbach bezuschusst werden. Für Zuschüsse solcher Art werden im Produkt 1.01.08.01 Städtepartnerschaften maximal 2.500 € im Jahr aus dem vorhandenen Budget zur Verfügung gestellt.
2. bei Klassen- und Kursfahrten von Gummersbacher Schulen in die Partnerstädte den begleitenden Lehrkräften auf Antrag je 100,00 € zur freien Verfügung bereitgestellt werden, die vor Ort im Rahmen des Austauschs eingesetzt werden sollen. Der Zuschuss ist begrenzt auf maximal zwei Lehrpersonen je Klassen- oder Kursfahrt. Für Zuschüsse solcher Art werden im Produkt 1.01.08.01 Städtepartnerschaften maximal 1.000 € im Jahr aus dem vorhandenen Budget zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Im Rahmen der Schulaustausche der Gummersbacher Schulen wird diesen auf Antrag seit 2003 ein städtischer Zuschuss in Höhe von 8,00 € je aufgenommenem Gastkind aus dem Produkt 1.01.08.01 Städtepartnerschaften gewährt. Um die Schulaustausche weiter zu fördern und den allgemeinen Kostensteigerungen in der Organisation der Unternehmungen entgegen zu wirken, soll dieser Zuschuss auf 12,00 € pro aufgenommenem Gastkind erhöht werden.

Des Weiteren sollen bei Fahrten der Gummersbacher Schulen in die Partnerstädte La Roche-sur-Yon, Burg oder Afandou/Rhodos die mitreisenden Lehrkräfte auf Antrag durch Verfügungsmittel in Höhe von 100,00 € pro Person aus dem Produkt 1.01.08.01 Städtepartnerschaften unterstützt werden. Dieser Zuschuss soll dazu dienen, vor Ort einen Spielraum für Gastgeschenke, Beteiligung an Verpflegungskosten der Gastfamilien, kleinere Einladungen o.ä. zu schaffen, welcher im Budget der Klassenfahrten sonst nicht gegeben wäre.